

Formalia und Informationen SM5 Projektbegleitung

SM5 – Projektbegleitung 1 & 2 (Stand 01/2024)

Inhaltsverzeichnis

1	Seminarcharakter und Rollenverteilung	1
2	Möglichkeiten und Umfang der Projekte	1
3	Anforderungen an die Projekte	2
3.1	Wissenschaftliche Fundierung	2
3.2	Leistungsanforderungen und Erwartungen	2
4	Projektphasen und Meilensteine	2
5	Modulabschlussprüfung.....	2
6	Tipps Inhalt und Aufbau zu den unterschiedlichen Projektvarianten.....	4

1 Seminarcharakter und Rollenverteilung

Die Rolle der Dozentin besteht in Unterstützung, Beratung, Begleitung, Hilfen im Projektmanagement. Die Rolle der Studierenden in Planung, Umsetzung, Auswertung, Präsentation eines eigenen Projekts. **Wichtig: Das Studienprojekt sollte zu ZWEIT durchgeführt werden. Dies zeigt die Erfahrung aus den vergangenen Semestern. Einzelarbeiten und größere Gruppen bieten sich i.d.R. nicht an. Abweichungen von der 2er-Regel sind mit der Dozentin explizit abzusprechen.**

2 Möglichkeiten und Umfang der Projekte

a) Praxisprojekt

- a. z.B. pädagogisch konzeptioniert & durchgeführt, künstlerisches Werk
- b. Produkt: z.B. Konzeptionsunterlagen, Begleitdokumentation, Video, Foto(buch), Website, Podcast

b) Empirisches Projekt (quantitativ, qualitativ)

- a. klassisches Forschungsprojekt: Planung, Durchführung, Auswertung & Interpretation
- b. Produkt: transparente Dokumentation o.g. Schritte (z.B. inkl. Fragebögen, Transkriptionen, Berechnungen)

c) Theoretisch-Konzeptionelles Projekt

- a. z.B. klassische Theoriearbeit, pädagogische Konzeption
- b. Produkt: Theoriearbeit, ausführliche pädagogische Konzeption im Umfang von eine Person 20 Seiten / zwei Personen 30-40 Seiten

Alle Projektformate können ggf. als Vorbereitung Ihrer Bachelorarbeit genutzt werden.

3 Anforderungen an die Projekte

3.1 Wissenschaftliche Fundierung

Die schriftlichen Anteile, welche Sie im Laufe dieses zweisemestrigen Seminars anfertigen, müssen den **Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens** entsprechen. Achten Sie bitte auf den Einbezug fundierter wissenschaftlicher Literatur, korrekte Zitationsweisen und Quellenangaben usw. wenn Sie z.B. Ihren Projektstand vorstellen, Einträge ins Projekttagbuch tätigen, Powerpointfolien bzw. Begleitdokumentationen oder Theoriearbeiten anfertigen. Als Orientierung empfiehlt sich **der Leitfadent Hausarbeiten (PDF) unseres Fachbereichs** (siehe Prof.Hugger > Team > Dr. C. Paul).

3.2 Leistungsanforderungen und Erwartungen

Während der Projektbegleitung 1 & 2 führen Sie **verpflichtend** zur Strukturierung & Dokumentation Ihres Projekts ein **(digitales) Projekttagbuch**. Die Vorlage finden Sie in unserem ILIAS-Ordner. Über die ILIAS-Portfolio-Funktion erstellen Sie bitte für Ihre Projektgruppe ein individuelles Exemplar. Dieses schalten Sie für mich frei (*paulc*). Bitte nur **eins** pro Projekt. Bitte benennen Sie es zur besseren Auffindbarkeit nach folgendem Muster: **SM5_WiSeYZ_Nachnamen_Titel**.

4 Projektphasen und Meilensteine

Inhalte & Ziele der einzelnen Arbeitsphasen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten, den sog. Meilensteinen, des Projekttagbuchs. Hier ein kurzer Überblick:

Projektbegleitung 1		
Meilenstein 1	Thema, Fragestellung	Ziele: Exposé & Zeitplan (spätestens Ende Januar)
Meilenstein 2	Methode, Ressourcen	
Während der vorlesungsfreien Zeit		
Meilenstein 3	Durchführung, Monitoring	Ziel: Dokumentation & Reflexion (ca. Februar & März)
Projektbegleitung 2		
Meilenstein 4	Auswertung, Interpretation	Ziel: Abstract & Ergebnisdokumentation (ca. April & Mai)
Meilenstein 5	Prüfungsvorbereitung	Ziel: Präsentation, Vortrag & Gespräch (ca. Juni)
Prüfung (voraussichtlich vorletzte Vorlesungswoche SoSe)		

5 Modulabschlussprüfung

Die MAP erfolgt gegen Ende der Projektbegleitung 2 (s.o.). Sie besteht aus einer **angemessenen Präsentationsform** (i.d.R. PPT) inkl. **10 min. Vortrag** und einem **10 min. Prüfungsgespräch pro Person**. **Die Prüfung findet entweder in Präsenz oder ZOOM statt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Dozentin.**

Inhalte und Anforderungen im Rahmen der MAP:

Produkt Ihres Projekts erstellen	Video, Audio, Fotobuch, Internetseite, Theoretische Arbeit ...	1,5 Wochen zuvor an Dozent:in senden
Angemessene Präsentation erstellen	i.d.R. PPT inkl. Vortrag ggf. Ausstellung inkl. Begleitdokumentation ...	<i>Formalia:</i> Design/Layout Schriften Stichpunkte/Halbsätze Anzahl pro Folie wiss. Zitieren (auf der jeweiligen Folie selbst + ins Literaturverzeichnis) Literaturverzeichnis auf gesonderter Folie am Ende der PPT Quellenverzeichnis Abbildungen (auf Folie selbst + ins Literaturverzeichnis)
Inhalte der Präsentation	Thema Fragestellung Theoretische Anbindung Methode (inkl. Studien) Literatur (inkl. Studien) Ergebnisse / Bewertung Reflexion (Berufliche Professionalisierung) <i>Ergänzung bei Praktikumsreflexion:</i> Motivation für Wahl der Praktikumsstelle Kurze Beschreibung der Praktikumsstelle Kritische Einordnung der Tätigkeit	inhaltliche Vollständigkeit
Mündlicher Vortrag und Diskussion	Rückgriff auf "Inhalte Präsentation"	<i>Inhalt:</i> siehe oben/ggf. ergänzend zur PPT <i>Form:</i> sicher/flüssig/in time/ gleiche Redeanteile (für Gruppenmitglieder)

6 Tipps Inhalt und Aufbau zu den unterschiedlichen Projektvarianten

Das Führen des digitalen Projekttagebuchs ist in allen Projektvarianten Pflicht. Zusätzlich müssen die Projekte angemessen dokumentiert werden. Eine theoretisches Projekt mündet z.B. in einer klassisch wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit im Stile einer Haus- oder Bachelorarbeit. Die jeweilige Dokumentationsoption ist mit der Dozentin zu Beginn des Projekts abzusprechen.

-
1. **Titelblatt**
 2. **Inhaltsverzeichnis**
 3. **Abstract** (Thema, Relevanz, Methode, wichtigste 2-3 Ergebnisse)
 4. **Einleitung** (Relevanz & Problemstellung, methodisches Vorgehen & Aufbau der Arbeit)
-

a) **Praxisprojekt mit künstlerischem Endprodukt und Dokumentation**

5. **Darstellung und Einordnung in bestehende künstlerischer Praxis, Theorie & Forschung**
(Einordnung, Anlehnung und Abgrenzung zu bestehenden Diskursen, Theorien, Konzepten, Studien, Künstler:innen > hinführend zur eigenen Projektidee und eigenen Projektfragestellung – was möchte ich zeigen, vermitteln)
6. **Projektgestaltung** (eigenes, konkretes künstlerisch-methodisches Vorgehen (Vorhaben, Methode, Mittel etc.))
7. **Hauptteil mit Ergebnissen** (angemessene und ausführliche Darstellung des „produzierten Produkts“, inhaltliche und methodische Diskussion sowie Interpretation, inkl. Beantwortung der eigenen Projektfragestellung aus Kapitel 5 Darstellung und Einordnung bzgl. „state of the art“) inkl. Verknüpfung mit in Kapitel 5 dargestellter Theorie & Empirie)

b) **Empirisches Projekt mit schriftlichem Endprodukt**

5. **Darstellung des Theorie- und Forschungsstand, resultierend in eigener Forschungsfrage**
(Anlehnung an Theorien, Konzepte, Studien, Diskurse, Autor:innen > hinführend zur eigenen Forschungsfrage)
6. **Methoden** (eigenes, konkretes methodisches Vorgehen – empirische Studie)
7. **Hauptteil mit Ergebnissen** (ausführliche deskriptive Darstellung & inhaltliche Interpretation inkl. Verknüpfung mit in Kapitel 5 dargestellter Theorie & Empirie)

c) **Theoretisches Projekt mit schriftlichem Endprodukt**

5. **Darstellung des Theorie- und Forschungsstandes, resultierend in eigener Forschungsfrage**
(Anlehnung an Theorien, Konzepte, Studien, Diskurse, Autor:innen > hinführend zur eigenen Forschungsfrage, Aufteilung des Themas in Teilfragen)
6. **Methoden** (eigenes, konkretes methodisches Vorgehen – Theoriearbeit)
7. **Hauptteil mit Ergebnissen** (Erörterung des Themas auf wiss. Basis und ausführliche Beantwortung der Fragestellung: deskriptive Darstellung & inhaltliche Interpretation inkl. Verknüpfung mit in Kapitel 5 dargestellter Theorie & Empirie)

-
8. **Schlussenteil mit Fazit und Ausblick** (Zusammenfassung der Erkenntnisse aus Hauptteil Kapitel 7, eigene inhaltliche und methodische Bewertung (inkl. Limitationen) der Ergebnisse unter wissenschaftlich geführter Argumentation & Ausblick auf weitere Forschung)
 9. **Eigenständigkeitserklärung**
 10. **Literaturverzeichnis**
 11. **Anhang**
-

Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Standards:

Zur **detaillierteren Informationen sowie Anforderungen beachten Sie bitte zudem** unseren **Hausarbeitsleitfaden (PDF)** und die **Formatvorlage Hausarbeiten (WORD)** von Dr. Christine Paul. Beide Dokumente sind **über unseren Fachbereich Medienpädagogik und Mediendidaktik** (Homepage Humanwissenschaftliche Fakultät > DESO > Professur Hugger > Team > Dr. Christine Paul) **abrufbar**.